

8. Euro Finance Week in Frankfurt

Mehr als 300 Referenten diskutieren in über 200 Workshops und Expertenrunden die Themen der Finanzbranche. Darunter geben sich viele prominente Gastredner die Ehre.

Bereits zum achten Mal findet vom 14. bis 18. November 2005 die Euro Finance Week in Frankfurt am Main statt. Der hessische Ministerpräsident Roland Koch wird die Finanzwoche am Montag, den 14. November eröffnen. Unter dem Leitthema „Finanzstandort Deutschland“ diskutieren bei der Eröffnungsrunde Klaus-Peter Müller, Präsident des Bundesverbands deutscher Banken, Dr. Siegfried Jaschinski, Vorsitzender des Vorstandes der Landesbank Baden-Württemberg und Dr. Christopher Pleister, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken. Prominenter Schlussredner des ersten Konferenztages ist Wirtschaftsweiser Peter Bofinger, der zum Thema

„Deutschland – viel besser als sein Ruf“ sprechen wird. Die Konferenzen des ersten Tages behandeln die Standortfaktoren Bildung und Forschung, den Investitionsmarkt Deutschland, den Immobilienstandort Deutschland sowie die Bereiche Business Intelligence und Data Warehousing.

Am Dienstag, den 15. November, eröffnen der hessische Finanzminister Karlheinz Weimar und die Frankfurter Oberbürgermeisterin Petra Roth den zweiten Kongresstag und im Anschluss die European Banking & Insurance Fair. Zeitgleich beginnen im Congress Center die Veranstaltungen SEPA – Single Euro Payment Area Congress, Kundenerwartungen im neuen Europa und The Future of the European Insu-

rance Industry. Den dritten Tag eröffnet am Mittwoch, den 16. November, Dr. Dietrich H. Hoppenstedt, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes.

Konferenz für Versicherer und Pensionsfonds

Neben Fachkonferenzen zu Basel II, Sourcing und Islamic Banking steht für die Versicherungsbranche vor allem die Konferenz des Committee of European Insurance and Occupational Pensions Supervisors (CEIOPS) im Fokus, an der unter anderem der Präsident der Europäischen Zentralbank, Jean-Claude Trichet, der Chef der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Jochen Sanio, und Finanzminister Hans Eichel als Sprecher teilnehmen werden. Weiterer Höhepunkt des Tages ist die Conference on Anti-Money Laundering and Combating the Financing of Terrorism, die von Europol-Direktor Max-Peter Ratzel eröffnet wird und unter dem Vorsitz des hessischen Innenministers Volker Bouffier steht.

Zum am Donnerstag, den 17. November stattfindenden Congress on Central & Eastern Europe wird mit Spannung der Dialog zwischen Unicredit-Chef Alessandro Profumo und Jean Lemierre, dem Präsidenten der European Bank for Reconstruction & Development erwartet. Zeitgleich findet im Hessischen Hof der Euro Debt Market Congress statt.

Bull meets Tiger

In diesem Jahr ist erstmals der Frankfurt European Banking Congress Teil der Veranstaltungswoche, der am Freitag, den 18. November mit rund 1000 erwarteten Gästen den Höhepunkt der Woche darstellt. Unter dem Kongressmotto „Eurasia: Bull Meets Tiger“ wird der ukrainische Präsident Viktor Juschtschenko die Eröffnungsrede halten. Den festlichen Ausklang der Woche markiert am Abend in der Alten Oper die Finanzplatz Gala zugunsten UNICEF. Die Schirmherrschaft haben Petra Roth und Klaus-Peter Müller von der Commerzbank übernommen. Stargast des Abends ist „The Rat Pack“.

Die Konferenzen im Überblick

- 2. Forum Thomson Financial: Standortfaktoren Bildung und Forschung
- Business Intelligence & Data Warehousing
- Immobilienstandort Deutschland
- Investitionsmarkt Deutschland
- Kundenerwartungen in Europa
- SEPA - Single Euro Payment Area Congress
- The Future of the European Insurance Industry
- CEIOPS Conference
- Basel II: Management oder IT-Herausforderung?
- Conference on Anti-Money Laundering and Combating the Financing of Terrorism
- House of Finance Konferenz
- Islamic Banking
- Landesbanken und Sparkassen: Quo Vadis?
- Sourcing Konferenz
- Congress on Central and Eastern Europe
- Euro Debt Market Congress